Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugs-Preis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte", „Mode und Heim" und „Der Kobold".

Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittag 10 Uhr in der Geschäftsstelle erbeten.
Die Festsetzung der Anzeigen-Preise wird bei eintretender Änderung eine Nummer vorher bekanntgegeben.
Jeder Anspruch auf Nachlaß erlischt, wenn der Anzeigen-Betrag durch Klage eingezogen werden muß oder wenn der Auftraggeber in Konkurs geht.

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 20148. | Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. | Gemeinde-Giro-Konto Nr. 136.

Nummer 118 | Sonntag den 6. Oktober 1929 | 28. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die für den hiesigen Ort auf das laufende Jahr aufgestellte Schöffen- und Geschworenen-Liste, sowie eine beglaubigte Abschrift der §§ 31 bis 34 und 84 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes in der durch die Reichsgesetze vom 22. März 1924 und vom 13. Februar 1926 abgeänderten Form und den § 24 des Sächsischen Gesetzes vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthaltend, liegen 1 Woche, und zwar vom

9. — 16. Oktober dieses Jahres,

bei Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser einwöchigen Frist kann Einsprache gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste schriftlich oder zu Protokoll bei Unterzeichneten erhoben werden.

Ottendorf-Okrilla, am 2. Oktober 1929.

Der Bürgermeister.

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 5. Oktober 1929.

— Diesen Sonntag Nachmittag wird im Gasthof zum Hirsch Frau Martha Scherz über „Gesundheit - Schönheit - Liebe" sprechen und kann ein Besuch dieses belehrenden Vortrages nur empfohlen werden. Der Eintritt ist frei. Männliche Personen haben keinen Zutritt. (Näheres siehe Inserat.)

— Mostfest in der Buschschänke! Zur Zeit der Weinlese herrscht in den Gast- und Winzerhäusern der Weinbaugebiete wenn der Most ausgeschenkt wird eine Fröhlichkeit sondersgleichen. Wir spüren hier wenig davon und so ist es doppelt erfreulich, wenn mal ein bekanntes Gasthaus uns am Sonnabend und Sonntag ein richtiges Mostfest bieten will. Und daß dies vollauf gelingen wird, dafür dürfte der diesjährige feurige Most sorgen. Eine erstklassige Kapelle, welche in den Gasträumen der Buschschänke konzertiert, wird für Unterhaltung sorgen. (Näheres siehe Inserat.)

Dresden. Die Dresdener Handelskammer sprach sich grundsätzlich für die Verreichlichung der Justiz aus. Ferner genehmigte sie in zweiter Lesung die Satzungsänderung, wonach die Zahl der Kammermitglieder jetzt durch die Satzung selbst festgelegt werden soll.

Dresden. Auf der Stübelallee fuhr nachts ein aus Nossen gebürtiger Zschachwitzer Gastwirt mit seinem Kraftwagen gegen einen Baum, wodurch er und seine Ehefrau erhebliche Verletzungen erlitten. — In Grumbach kam ein Geschirrführer des Gutsbesitzers Fährmann in den Abendstunden ernstlich zu Schaden. Als er sich mit einem Einspänner auf der Heimfahrt befand, wurde das Geschirr von einem nachfolgenden Auto heftig angestoßen. Das Pferd kam auf den Kühler des Fahrzeuges zu sitzen. Der Geschirrführer wurde vom Wagen geschleudert und erlitt dabei u. a. einen Beckenbruch.

Dresden. Die geplante Begrüßung des „Graf Zeppelin", sowie der Empfang Dr. Eckeners und der Mannschaft des Luftschiffes am 5. und 6. d. M. durch Reichs-, Staats- und städtische Behörden sind wegen des Todes des Reichsaußenministers Dr. Stresemann abgesagt worden. Ebenso findet die Landung in Staaken nicht statt. Durch diese Aenderung bleibt die eigentliche Schlesienfahrt des Luftschiffes unberührt. Ob hierin eine Programmänderung eintritt, hat der Luftschiffbau Zeppelin selbst zu entscheiden. Wahrscheinlich wird also auch Sachsen überflogen werden.

Bischofswerda. Seit dem Zusammenbruch der Bischofswerdaer Bank Engelhardt u. Wagner haben die gerichtlich bestellten Vertrauenspersonen (Bücherrevisoren) mühevolle Arbeit geleistet und die Interessen der zahlreichen Gläubiger nachdrücklichst vertreten. Der Gläubigerausschuß steht einmütig auf dem Standpunkt, daß durch das Vergleichsverfahren die Interessen der Gläubiger am besten gewahrt seien. Ueberdies schweben auch noch aussichtsreiche Verhandlungen, daß die Quote von 40 Prozent garantiert werde. Es handelt sich hier auch um bedürftige Sparer mit kleinen Beträgen, insgesamt 600 Konten, bis zu Beträgen von 500 M. Gläubiger bis zu 200 M. werden voll befriedigt, die übrigen müßten ihren Anspruch auf 200 M. herabsetzen, so daß Gläubiger mit 300 Mark 66⅔, 400 Mark 50 Prozent und 500 Mark 40 Prozent erhalten.

Bautzen. Das Stallgebäude, der Futterboden sowie das benachbarte Wohngebäude des den Vereinigten Bautzener Papierfabriken gehörigen Rittergutes Oberurig sind vollständig niedergebrannt.

Arnsdorf. Bürgermeister Clem. Träber, der frühere Landtagsabgeordnete, tritt am 1. Dezember in den Ruhestand. Jahrzehnte hat er an der Spitze des hiesigen Gemeindewesens mit größter Umsicht gestanden. Während seiner Amtszeit ist Arnsdorf sichtlich emporgeblüht.

Zittau. Auf der äußeren Weberstraße fuhr ein mit zwei Personen besetztes Motorrad mit großer Geschwindigkeit in einen Lastwagen. Beide Fahrer stürzten auf die Straße und erlitten schwere Verletzungen. Der 25jährige Elektrotechniker Jäger aus Oberseifersdorf erlag kurz darauf im Krankenhaus seinen Verletzungen. Der Zustand des anderen Verletzten ist außerordentlich ernst.

Freital. Von einem eigenartigen Unfall betroffen wurde der der Tharandter Landwirtschaftsbank gehörende Lastkraftwagen mit Anhänger. Durch einen starken Windstoß bekamen die mit Biertreber hochbeladenen Wagen auf der Weißeritztalstraße zwischen Tharandt und Edlekrone das Uebergewicht und stürzten, das Straßengeländer mitreißend, in das etwa drei Meter tiefer gelegene Bett der Weißeritz. Wie durch ein Wunder blieb der Führer des Wagens bei dem Sturze unverletzt; er wurde herausgeschleudert und kam auf die Säcke zu liegen. Der Beifahrer konnte sich rechtzeitig durch Abspringen retten. Beide Wagen wurden schwer beschädigt.

Leipzig. Am 3. Oktober versuchte der 36 Jahre alte Krankenwärter Bruno M. seine Ehefrau in der gemeinsamen Wohnung mit Gas zu vergiften. Die Frau hatte bemerkt, daß ihr Mann den Hahn der Gaslampe aufgedreht hatte. Als sie diesen schließen wollte, drang M. auf sie ein, faßte sie am Halse und würgte sie. In der Gegenwehr gelang es ihr, sich loszureißen. M. erfaßte nunmehr eine große Glasvase und warf sie nach seiner Frau, ohne sie zu treffen. Inzwischen war von Hausbewohnern auf die Hilferufe der Frau Polizei hinzugerufen worden. M. wurde festgenommen. Eheliche Zerwürfnisse sind die Gründe zur Tat.

Leipzig. Im neuen Grassimuseum fand die Gründungsversammlung der „Gesellschaft für Völkerkunde" statt. Als Vorsitzender wurde Dr. Fritz Krause, der bekannte Direktor des Museums für Völkerkunde in Leipzig, gewählt.

Zwickau. In der Stadtverordnetensitzung wurde eine Teilbeschäftigung des bisherigen Museumsdirektors Dr. Gurlitt abgelehnt und auch der Antrag der Sozialdemokraten auf weitere Ganzbeschäftigung fand keine Mehrheit. So scheidet Dr. Gurlitt Ende März nächsten Jahres aus seinem Amte aus, und das Museum wird, wie früher, von den nebenamtlichen Abteilungsvorstehern geleitet.

Provinz Sachsen.

Grausiger Mord einer 19jährigen.

Aus Ruhebedürfnis Kind und Katze erdrosselt.
Selbststellung der Täterin.

In Erfurt erschien die 19 Jahre alte Platzanweiserin Irmgard Scheller auf der Kriminalwache und machte die Anzeige, daß sie in ihrer Wohnung, Johannestor 22, ein 10 Monate altes Kind, welches ihre Mutter in Pflege hatte, mit den Händen erwürgt habe. Die sofort an Ort und Stelle getroffenen Feststellungen ergaben die Richtigkeit ihrer Angaben.

In Abwesenheit ihrer Mutter, bei der sie wohnte, hatte sie das auf dem Boden spielende Kind zuerst mit den Händen am Halse gewürgt, dann mit einem Strick erdrosselt, und es nachher in den Kinderwagen gelegt. Vorher hat sie die Katze, die sich im gleichen Zimmer befand, mit Bindfaden an den Beinen gefesselt und mit einem Strick um den Hals solange gedrosselt, bis der Tod eintrat.

Die junge Täterin machte einen verstörten Eindruck. Ihre Angaben aber waren bestimmt. Die Frage, ob sie keine Reue empfinde, beantwortete sie mit nein. Sie hätte etwas tun müssen, um endlich Ruhe zu finden, und die habe sie jetzt. Als ihre Mutter nach Hause kam und bestürzt die erdrosselte Katze im Zimmer sah, sagte sie, daß sie das andere schon noch sehen würde. Daraufhin ging sie weg und stellte sich selbst der Polizei.

Sie gab an, ein Verhältnis mit einem jungen Mann gehabt zu haben, der aber seit mehreren Tagen auf ihre Briefe nicht mehr geantwortet habe. Sie sei deshalb sehr erregt gewesen und habe die Tat begehen müssen, um wieder Ruhe zu finden. Die Täterin wurde dem Amtsgericht zugeführt.

Sport.

Sonntag, den 6. Oktober

Handball.

Königsbrück Jgd. — Jahn Jgd.
Anwurf vorm. 11 Uhr in Königsbrück.

Um zu gewinnen müßten die Jahnleute ein bedeutend besseres Spiel liefern als wie sie es in Radeburg gezeigt haben.

Stetzsch Ti. — Jahn Ti.
Anwurf nachm. 4 Uhr in Stetzsch.

In diesem Spiel dürfte wohl der Platzbesitzer das Feld als Sieger verlassen. (Abfahrt mit Zug nachm. 2¹⁵ Uhr ab Hp.)

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 6. Oktober 1929.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Kollekte für den Evangel. Bund.
Vorm. 1/4 11 Uhr Kindergottesdienst.

Turnverein „Jahn" e.V.
Ottendorf-Okrilla.

Sonnabend, den 12. Okt. abends 8 Uhr
im Gasthof zum Hirsch

27-Jahr-Feier

Alle werten Mitglieder und eingeführte Gäste herzlich willkommen

Tanz für Mitglieder frei.

Krampf, Lähme
Knochenkrankheiten
verhütet sicher „Oktosan" • Stark vitaminhaltige Vieh-Emulsion aus gereinigtem Dorschlebertran! • Wirkt verblüffend schnell • Keine Kümmerlinge mehr • Erstaunliche Freßlust und Schnellwüchsigkeit • Glänzend bewährt beim Geflügel – viele Wintereier • Unseren „Ratgeber" mit wertvollen Fütterungs-Anweisungen erhalten Sie gratis in unseren Niederlagen oder direkt von
M. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutritzsch
In Ottendorf-Okrilla bei Fritz Jackel, Kreuzdrogerie.
In Lommitz bei Herm. Schlotter Inh. W. Schlotter

Zu gleichen Preisen und in gleicher Zeit wie in eigenen Dresdner Läden

erledigt
Linda Kaulisch,
Schnittwaren
Ottendorf-Okrilla
Aufträge: für

W. Kelling
Chem. Reinigung
Kleiderfärberei
Dresden.